

## [2881.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, katholischer Religion, welcher 4 Jahr in einer hiesigen Sortimentshandlung gelernt, und daselbst 1 Jahr als Commis conditionirt, von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht zu Ostern in einer Sortiments- oder Verlagsbdlg. eine Stelle als Commis. Herr J. G. Liebeskind in Leipzig wird die Güte haben, Briefe mit der Adresse A. W. versehen, anzunehmen.

## [2882.] Stelle-Gesuch.

Ein bestens empfohlener Gehülfe in allen Branchen des Buch- und Musikalienhandels seit 15 Jahren geübt, der sich gegenwärtig in Leipzig aufhält, sucht zum sofortigen oder auch späteren Antritt eine Stelle in einem der Leipziger Geschäfte, so wie er auch gern bereit ist, in einer solchen als Messgehülfe zu fungiren. Geneigte Offerten wird Herr Th. Thomas zu befördern die Güte haben.

## [2883.] Offene Lehrlingsstelle.

In einer Sortimentshandlung einer Universitätsstadt Süddeutschlands, ist die Stelle eines Lehrlings offen und wünscht man dieselbe vorzugsweise durch den Sohn eines Kollegen zu besetzen. Der Eintritt müßte bald geschehen. Herr L. D. Weigel in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, eingehende Briefe unter Chiffre M. E. H. zu befördern.

## Bermischte Anzeigen.

## [2884.] Verleger von Zeitschriften

ersuche ich um ein oder mehrere Expl. des ersten Monatsheftes von 1849 als Probe gratis durch Herrn Steinacker. Namentlich dürften wissenschaftliche Journale auf eine nachfolgende Bestellung rechnen, besonders wenn nicht nur das erste Heft, sondern die bisher erschienenen gesandt werden. Fügen Sie gefälligst Ihre Bedingungen bei.

St. Louis in Nord-America, 24. Jan. 1849.  
F. Schuster.

[2885.] G. N. Schmidt's Buchhdlg. (Wilhelm Haase) in Stralsund bittet um Zusendung von Wahlzetteln, Plakaten &c.

## [2886.] Verleger von politischen Flugschriften, Caricaturen und Satyren

bitte ich um schleunige Einsendung eines Gratis-Exemplars nebst Angabe von Partiepfeifen.

St. Louis, 3. Febr. 1849.  
F. Schuster.

## [2887.] Bitte.

Von allen Subscriptionswerken erbittet sich unverlangt 1 Probeheft, 2 Subscriptionslisten und 50 Prospekte.

Bingen. Jos. Halenza's Buchhdlg.  
(A. Wittig.)

## [2888.] Französische Verleger

ersuche ich um billige Offerten und wo möglich um 1 Probeexemplar gratis, so wie um Cataloge, Anzeigen, Placate, Circulaire &c. &c., durch Hrn. Steinacker.

St. Louis (Nord-America), 14/1. 1849.  
F. Schuster.

[2889.] **Nicht zu übersehen.** Leopold Schlesinger in Berlin erbittet sich Nova's, Tagespolitik betreffend, in 6facher Anzahl sofort nach Erscheinen.

[2890.] Ad. Schmelzer in Bernburg erbittet sich à Cond.

1 Expl. englischer, von Damen verfaßter Romane, deutsch, vom Jahre 1844 an.

## [2891.] Zur Nachricht.

Den Süddeutschen Herren Kollegen diene zur Nachricht, daß ich vom ersten Juli l. J. ab alle Nova und Bestellungen franco Frankfurt wünsche, dagegen gehen aber auch alle Sendungen von mir franco Frankfurt, was ich gest. zur Beachtung empfehle.

Bingen, April 1849.

Jos. Halenza's Buchhdlg.  
(A. Wittig.)

[2892.] Mit dem 2. Quartal l. J. erscheint in meinem Verlage „die Binger Zeitung“ und ich empfehle selbige den Herren Verlegern zur Insertion ihres Verlanges. — Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeit  $\frac{3}{4}$  Sgr.

Es ist dies das einzige politische Blatt in der ganzen Umgegend und werden Inserate von wesentlichem Vortheile sein, nur ersuche ich um Einsendung von 3—6 Exempl. der angezeigten Werke, mit der Anzeige. Mehrbedarf verlange ich nach. Beilagen mit meiner Firma: Jos. Halenza's Buchhdlg. (A. Wittig) in Bingen, Grabengasse 565 lege ich in einer Anzahl von 700 gratis bei.

Bingen. Jos. Halenza's Buchhdlg.  
(A. Wittig.)

## [2893.] Zur Nachricht.

Wie im vorigen Jahre, so auch in dieser Messe wird Herr Immanuel Müller die Güte haben, meine Zahlungen zu leisten.

Reiße, im April 1849.

Joseph Gravenr.

## [2894.] Zur Nachricht.

So gern wir auch im Laufe des vorigen Jahres unseren außerösterreichischen Herren Kollegen zum Incasso ihrer Saldis sowohl am hiesigen Plage als auch in den Provinzen behülflich waren, so sind wir doch in der letzten Zeit mit derlei Aufträgen so überhäuft worden, daß wir sehr bitten müssen, uns künftig mit Anweisungen auf Kollegen zu verschonen. Wer diese unsere Bitte außer Acht lassen sollte, mag es uns nicht verargen, wenn wir derlei Wechsel sofort zurückgehen lassen.

Wien, 6. April 1849.

Carl Gerold & Sohn.

## [2895.] Keine Disponenden

von

Schaefer, Dr. J. W., Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. 4. Aufl. gr. 8. 1847. roh.

Precht, Dr. B., Zeitschrift des höheren Erziehungs-Instituts in Bremen. 1. u. 2. Heft. Lex.-8. geh.

Da eine neue Auflage demnächst erscheint und ich von Precht's Zeitschrift, als Commissionsartikel, eine Abrechnung geben muß.

Ergebenst

A. D. Geisler.

Bremen, d. 2. April 1849.

## [2896.] Zur Nachricht!

Heute gingen Remittenden und Zahlungsliste (ohne Ueberträge) nebst Deckung an Herrn Volkmar ab.

Hochachtungsvoll

Wenzel Franz Kovriwa in Prag.

## [2897.] Ostermess-Notiz.

Heute ging meine Zahlungsliste für diese D.-M. an meinen Commissionär Herrn Wienbrack in Leipzig ab, wo ich an alle Handlungen, mit welchen ich die Rechnung bis jetzt abschließen konnte, den vollständigen Saldo verabsolgen ließ. Ich erwarte daher auch von meinen Herren Kollegen, daß sie den mir zukommenden Saldo ohne Uebertrag zahlen lassen.

Ebbau, am 2. April 1849.

J. Brever.

## [2898.] Keine Disponenden!

Wir erneuern hiermit unsere Bitte: uns durchaus keine Disponenden bei dem bevorstehenden Rechnungsabschlusse zu stellen.

Denjenigen Handlungen, welche darauf nicht Rücksicht nehmen, werden wir nicht eher in Rechnung liefern, als bis wir im vollständigen Besitze unseres Eigenthums sind.

Mit hochachtungsvollem Grusse

Firmin Didot Freres.

Paris, d. 10. März 1849.

## [2899.] Keine Disponenden!

Bereits habe ich angezeigt, daß ich mir dieses Jahr nichts zur Disposition stellen lassen kann. Ich erlaube mir, hierauf nochmals besonders aufmerksam zu machen, damit Differenzen vermieden werden.

Heidelberg, 1. April 1849.

Mit achtungsvollem Grusse

C. F. Winter, Verlagsbuchhandlung.

[2900.] Ranke's Methode zur Erziehung &c. bitte dringend, mir nicht disponiren zu wollen; die Auflage ist vergriffen und fehlt es mir an Exemplaren zur Effectuirung fester Bestellungen.

Düsseldorf.

Schaub'sche Buchhandlung  
(W. P. Scheller.)

## [2901.] Zurückverlangt.

Preuß. bibl. Geschichte. 4. Ausgabe mit Anhang.

Wer es à Cond. erhielt, beliebe es bis spätestens 15. Mai zu remittiren, da ich es später nicht zurücknehmen kann.

In diesem Jahre ist es nur in fester Rechnung gesandt.

Königsberg.

J. S. Bon, Verlagsbuchhandlung.

## [2902.] Offerte.

Ein höchst interessantes Manuscript sub tit. Das Verhältniß Polens zu Rußland. Ein Beitrag zur Lösung der polnischen Frage und eine Untersuchung über die historische Gerechtigkeit der Theilung Polens. Eine russische Staatschrift, mit 4 Karten von Schaffarik,

ist zu verkaufen, und werden Gebote S. L. durch Herrn J. G. Beyer in Leipzig erbeten, allwo auch das Manuscript zur Einsicht liegt.